

[s.n.]

Autor(en): **Stieger, Heinz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Albert Ehrismann

Chasch nöd anderscht

Rede

D Greber go psueche. Di alte sind uusgruumt.
A di nöie hani mi nanig rächt gwönt.
Giengs geörn deet go hole, verbëerge, verblaase,
wänis nu hole, verblaase chönt.
Han öppis gäg d Fridhööf und d Numere und d Grabstäi.
Si sind mer vil z vil, und s verzelt käine mee,
wo die, wo daa liged, nöd sälber scho gsäit händ.
Si reded und losed, und s tuetne nüüt wee.
Mich stöörts nie, wäns chömed. De Wääg isch nöd
gfüürchig.
Und s git niene Muure, wos nöd dure lönd.
Cha d Greber nöd hole und ghöörsi gliich rede,
di andere, wäns schwiged oder chömed oder gönd.

Chasch nöd anderscht

Hiilauffe, wot hëerchoo bisch.
Hëergloffe vo niene?
Ob d lauffsch oder nöd lauffsch –
daa bisch.
Sitze.
Uufschtaa.
Umeluege.
Gaa.
Wiiter gaa.
Solang d lauffsch
(oder lauffe möchtscht),
weerschdi.
Chunsch niene hii?
Bisch niene gsy?
Hiilauffe, wot hëerchoo bisch.
Chasch nöd anderscht.

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Reminiszänz

Im Eineivärzgi, wo olls dervoo
gschwätzt, lamäntiert und
gmeint het, d Schwoobe chiä-
men und gachteti Schwiizer
Bürger uus em Doorf scho
s «Signal» ooder der «Völ-
kcheschi Bioobachter» wiä-n-
es Evangeeliumm mit sii um-
metreit hei (ii bi no-n-e chliine
Schnuufes gsi, aaber scho deis-
mool rächt kuurlig und voor-
witzig derzue), haa-n-ii bi der
Dramm-Schtazioon Muttez-
Doorf zuegluegt, wiä d Sol-
daate en öbbe viäreggigs Loch
uusegschuuflet und deines no
z eebenem Boode mit Sand-
seckch verschtercht hei. Druuf
hei sii-n-es Maschinegwehr
inschtalliert in däm Gnüel,
Schussrichtig Dramm-Schiene-
n-und Baasel zue. – «Exgüüsi,
Heer Offiziär», haa-n-ii druuf
Deine gfrooget, wo diä
grööscht Gelle gfuehrt und
zuedämm no-n-äs dünns, gääls
Bändeli um s Chäbbi ghaa
het –: «meinet er, d Schwoobe
chiäme mit em «Zwölfer»
ooder mit em «Viärzähler?»
Hans Häring



Heinz Stieger

Konsequenztraining

Höchste Zeit, dass die Haus-
frauen sich als Arbeitnehmerin-
nen organisieren, da Ehemänner
und Kinder durchaus als Arbeit-
geber zu betrachten sind. Boris

Freie Wahl

Erster Senator: «Und was hat
das Publikum gesagt, als Sie er-
klärten, Sie hätten nie einen Cent
für eine Stimme gezahlt und

würden es auch in Zukunft nicht
tun?»

Zweiter Senator: «Ein halbes
Dutzend hat applaudiert, aber
die meisten sind aufgestanden
und weggegangen.»

Aether-Blüten

Im Radio-Talk «Persönlich»
wurde Heiner Gautschy gefragt:
«Was macht en Färnsehma,
wänn men en nid gseht?» Ohohr

Giswil

Familien-Ferienort in der
Zentralschweiz
500–1350 m

Ferienwohnungen, gute Hotels,
Ferienlager für Gruppen und Vereine,
Appartements-Wohnungen auf
Mörlialp (1350 m).
Sommer- und Winterbetrieb.
Wanderungen.
Camping am Sarnersee.

Verkehrsverein Giswil, Tel. 041/681760